



Interview mit Andreas Zähler Präsident der Loh Gruppe OST

Ein Interview mit Unterhaltungsehrlichen und aus dem Land der immer, das Wegweiser nach gerne ab.



einem Meister der Kunst, einem tollen-, geradlinigen Züchterfreund Steinböcke. Wie sagt er doch schönste in Zürich ist der Chur. Das nimmt man ihm

Wie bist du zur Kleintierzucht gekommen?

Unser damaliger Obmann im KZV Chur hat mich für die Kaninchenzucht begeistern können und hat mit diesem Hobby nähergebracht.

Welche Tiere hältst du?

Christine, meine Frau, und ich züchten Schwarz-Loh, Braun-Loh, FZW Loh-Schwarz und FZW Loh-Braun.

Seit ich dich kenne züchtest du Loh-Kaninchen, hattest du auch schon andere Rassen in deinem Stall?

Am Anfang meiner Züchterkarriere züchtete ich Castor-Rex und später noch Schweizerschecken Kaninchen.

Warum bist du bei den Loh-Kaninchen geblieben?

Das Loh Kaninchen ist in unseren Augen das schönste Kaninchen in unserem Standard, seine wunderschöne Zeichnung und der Glanz sind einfach ein Augenschmaus.

Welche Bedeutung hat das Loh-Kaninchen für dich?

Es ist für mich DIE Rasse, die mir alles bedeutet. Auch wollte ich eine Rasse und Farbschlag der nicht jede/r züchtet.



Du bist Präsident der Lohgruppe Ost, so wie ich diese Gruppe wahrnehme, ist es eine starke Gruppe im Verband von Loh Schweiz. Was hat dazu geführt, dass eure Gruppe so stark ist?

Meine aktiven und interessierten Vorstands-Mitglieder, unser initiativer Klubobmann Werner der allen hilft, wenn es gewünscht oder notwendig ist, Unser Jugendbetreuer Edgar der es versteht die Jungmitglieder zum Mitmachen zu animieren. Dann vor allem auch der gute und sehr kollegiale Zusammenhalt in unserer Gruppe, da wo jeder dem anderen den Erfolg gönnt!

Du und deine Frau Christine sind sehr engagierte Züchterfreunde, du hast schon viele Funktionen in Vereinen, Klubs und Verbänden innegehabt. Welche sind dir in guter Erinnerung geblieben?

Die Präsidentenämter in der vormaligen Gruppe Oberland und jetzt in der Gruppe Ost. Die Loh-Schau in Uzwil und vor allem die Züchterabende an den Schweizerischen Lohschauen und Generalversammlungen.

Du bist Bündner Kantonalpräsident, was freut dich besonders im Kantonalverband und was ärgert dich als Präsident?

Die gute Unterstützung durch meine Vorstands-Mitglieder die mich tatkräftig unterstützen. Aber am meisten ärgert mich das mangelnde Interesse der Mitglieder an unserem schönen Hobby sowie auch der allgegenwertige Neid und die Missgunst, schade.

Was reizt dich an dieser Tätigkeit?

Dass wir im Kanton Graubünden weiter existieren als Kantonalverband und Kleintierzüchter.

Du bist viel unterwegs für dein Hobby, wie kommt deine Familie damit klar?

Da unsere Kinder alle ausgezogen sind und Ihre eigenen Wege gehen, sind meine Frau Christine und ich viel unterwegs fürs Fellnähen, ein weiteres Hobby von Christine, und für die Kaninchenzucht, das verbindet und pflegt die Kamerad- und Freundschaft.



Ich kenne dich als einer der die Natur als solche auch in deinem Garten achtet und pflegt. Das hat auch einen Einfluss auf deine Tierhaltung. Wie hältst du es mit der Impfpflicht?

Bei uns werden die Tiere geimpft, dies damit wir unsere Tiere ausstellen können. Auch möchten wir die Kaninchen schützen, nicht dass sie elendiglich zu Grunde gehen.

Was wünschst du dir für die Zukunft der Kleintierzucht?

Dass wir in unseren Vereinen mehr Jugendliche und Junge Leute für die Kaninchenzucht begeistern und mobilisieren können. Auch dass der Zusammenhalt in unseren Vereinen über allem steht und nicht das Geld in der Vereinskasse!

Herzlichen Dank Andreas für deine Offen- und Ehrlichkeit, bleib wie du bist, ein aufgestellter toller Züchterfreund!

Hansjörg Suter

April 2020